

Corporate Governance Bericht 2023

nach Ziffer 6 und 7 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes
vom 16.09.2020

1 Unternehmensverfassung

Die Unternehmensverfassung der Wismut GmbH ergibt sich aus dem "Gesetz zu dem Abkommen vom 16. Mai 1991 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über die Beendigung der Tätigkeit der Sowjetisch-Deutschen Aktiengesellschaft Wismut vom 12. Dezember 1991" (BGBl. 1991 II S. 1138), dem Gesellschaftsvertrag¹, den Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und der Geschäftsführung sowie dem Finanzstatut.

Entsprechend Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnungen sind die Unternehmensorgane zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex des Bundes verpflichtet.

2 Führungs- und Kontrollstruktur

2.1 Gesellschafter

Gesellschafterin der Wismut GmbH ist die Bundesrepublik Deutschland.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz nimmt als zuständiges Bundesministerium die Interessen des Bundes als 100%iger Anteilseigner der Wismut GmbH wahr.

2.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich am 19.06.2019 konstituiert.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates richtet sich nach dem Drittelbeteiligungsgesetz. Er besteht gemäß § 10 (2) des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern.

Fünf Mitglieder wurden als Vertreterin/-Vertreter des Anteilseigners vom Gesellschafter Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz bestellt. Ein Mitglied wurde auf Vorschlag der IG BCE durch den Gesellschafter bestellt. Drei Vertreter der Arbeitnehmer/-innen des Unternehmens wurden gemäß § 5 Drittelbeteiligungsgesetz zu Aufsichtsratsmitgliedern gewählt.

Gemäß § 12 (1) des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Nach § 9 (1) der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat hat er aus seiner Mitte das Präsidium gebildet, dem der Vorsitzende, sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin sowie je eine Vertreterin/ein Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmerseite angehören.

¹ Alle Verweise zum Gesellschaftsvertrag beziehen sich auf die Fassung vom April 2023.

Nach § 12 (6) des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat darüber hinaus zwei Ausschüsse gebildet: den Investitions- und den Personalausschuss. Beide Ausschüsse wurden in Personalunion wie das Präsidium besetzt.

2.3 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus zwei Personen. Das entspricht der Untergrenze gemäß § 5 (1) Gesellschaftsvertrag. Entscheidungen können nur einstimmig getroffen werden.

Die Geschäftsführung leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und vertritt sie bei Geschäften mit Dritten. Ihre wesentlichen Aufgaben liegen in der strategischen Ausrichtung und Steuerung der Gesellschaft sowie der Einrichtung und Überwachung eines effizienten Risikomanagementsystems. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, insbesondere mit dessen Vorsitzenden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch Herrn Dr. Michael Paul, zuständig für das Technische Ressort, geführt. Die Stelle des Geschäftsführers für das Kaufmännische und Personalressort konnte noch nicht wiederbesetzt werden, da das Ausschreibungsverfahren im Berichtszeitraum nicht abgeschlossen werden konnte.

Der Technische Geschäftsführer, Herr Dr. Michael Paul, wurde mit Wirkung ab 01.07.2022 für die Dauer von fünf Jahren wiederbestellt.

3 Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 und 4 HGB gemäß § 264 HGB verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und gemäß § 316ff. HGB prüfen zu lassen.

Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und des Jahresabschlusses wurde von der ETL Mitteldeutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig mit folgenden Ergebnissen geprüft:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat“.

4 Vergütung

4.1 Vergütung der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 195 T€, davon für Herrn Dr. Michael Paul 195 T€. Variable Bezüge und weitere Vergütungen wurden nicht gewährt.

Für die Mitglieder der Geschäftsführung wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen.

4.2 Vergütung des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten Aufwendungsersatz (Reisekosten).

Darüber hinaus werden für das Jahr 2023 nachfolgende Vergütungen gewährt:

dem Vorsitzenden, Dr. Wolfgang Meißner	8.180,67 €
der stellvertretenden Vorsitzenden, Heike Groneberg	6.135,50 €
den Mitgliedern:	
Gerlind Heckmann	4.090,34 €
Prof. Dr. Helmut Mischo	4.090,34 €
Marc Strobelt	4.090,34 €
Gerald Voigt	4.090,34 €
Corinna Westermann	4.090,34 €
Rico Wotschadlo	4.090,34 €
Hans-Joachim Wunderlich	4.090,34 €

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen.

5 Anteil von Frauen im Aufsichtsrat

Im Jahr 2023 gehörten dem Aufsichtsrat drei Frauen an.

6 Nachhaltige Unternehmensführung

6.1 Maßnahmen

Die Geschäftsführung hat folgende Maßnahmen für eine nachhaltige Unternehmensführung und für eine gleichstellungsfördernde, tolerante und diskriminierungsfreie Unternehmenskultur eingeleitet. Diese werden in Anlehnung an die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie in den Folgejahren weiterentwickelt.

Das Unternehmensleitbild stellt einerseits das Selbstverständnis und die Grundprinzipien des Unternehmens dar, andererseits formuliert es eine Vision. Im Kern geht es um Mensch und Umwelt, um Transparenz und Vertrauen, um Verantwortung und Handeln, um Nachhaltigkeit und Zukunft.

Mit Erlangung des Zertifikates „berufundfamilie“ hat die Gesellschaft ein klares Signal für die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben gegeben. Das Vereinbarkeits-thema wird zukünftig weiterhin ein wesentlicher Teil der Unternehmenskultur sein.

In diesem Zusammenhang wurde ein Gleichstellungsplan verabschiedet, in dem Ziele, Sollvorgaben und Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit und Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie Menschen mit Behinderung im Unternehmen vorgegeben werden.

Darüber hinaus wurde ein Leitfaden zur Gendersprache entwickelt, wie mit Hilfe der Sprache – in Wort und Schrift – sowie bei der Verwendung von Bildern Frauen und Männer gleichermaßen sichtbar und wertschätzend angesprochen werden sollen.

6.2 Entwicklung des Anteils von Frauen in der Geschäftsführung und den beiden Führungsebenen darunter

Der Gesellschafter hat die Zielgröße für den Frauenanteil in der Geschäftsführung auf 50 % mit Erreichung zum 30.06.2022 festgelegt. Die Geschäftsführung hatte im Jahr 2023 ein bestelltes Mitglied, männlich. Damit lag der Frauenanteil bei 0 %. Die Zielgröße konnte nicht erreicht werden, da das Ausschreibungsverfahren zur Wiederbesetzung der in 2022 ausgeschiedenen kaufmännischen Geschäftsführung im Berichtszeitraum noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung am 11.05.2022 den Beschluss gefasst, dass die Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene (Bereichsleiter/-innen, Abteilungsleiter/-innen der Unternehmensleitung und Stabsabteilungsleiter/-innen) und in der zweiten Führungsebene (Abteilungs- und Projektleiter/-innen unterhalb der Bereichsleiter/-innen) auf 50 % mit Erreichung zum 30.06.2027 festgelegt wird, wobei bei ungerader Anzahl an Mitarbeitern/-innen in der jeweiligen Führungsebene ein Ungleichgewicht von einer Planstelle zulässig ist.

7 Entsprechenserklärung nach Ziffer 7.1 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes in der geltenden Fassung vom 16.09.2020 (PCGK 2020)

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Wismut GmbH erklären, dass den von der Bundesregierung am 16. September 2020 verabschiedeten Empfehlungen zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK 2020) mit den vorgenannten Ausnahmen grundsätzlich entsprochen wird.

Eine Altersgrenze für das Ausscheiden von Mitgliedern der Geschäftsführung (5.2.5 PCGK 2020) und des Aufsichtsrates (6.2.2 PCGK 2020) ist nicht festgelegt. Es galten hierfür grundsätzlich die „Berufungsrichtlinien“ der Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung im Bereich des Bundes (Teil C).

Der Aufsichtsrat hat keinen Prüfungsausschuss eingerichtet (6.1.6 PCGK 2020), weil sich der gesamte Aufsichtsrat zu jeder Sitzung mit Fragen des Risikomanagements und regelmäßig mit Fragen der Rechnungslegung sowie der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers befasst. Zur Erteilung des Prüfungsauftrags sowie zur Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten an den Wirtschaftsprüfer wird der Vorsitzende vom Aufsichtsrat ermächtigt.

Chemnitz, 3. Juli 2024

Für die Geschäftsführung

Dr. Michael Paul

Für den Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Meißner